

Der Gesundheitszustand des Kollegiums und der Schülerinnen war nicht immer gut. Dieser Winter hat fast ununterbrochen jähen Wechsel in der Witterung gebracht, was natürlich eine Reihe von Erkältungskrankheiten zeitigte, die zum Glück alle nur leichtere Formen annahmen. Verschiedene leichtere Scharlach-erkrankungen kamen auch vor.

Folgende Lehrkräfte fehlten krankheitsshalber:

Die Direktorin am 1. und 2. März.  
 Oberlehrerin Rambke 27. Februar und 11. März.  
 " Bahmann 9.—20. März.  
 " Lenßen 26.—28. Oktober.  
 Fräulein Bluhm 10.—20. Februar.  
 " Kraebahn 21. Mai; 22. 23. Juli; 30.—31. Juli.  
 " Knaz 16. Dezember; 4. März.  
 " Osheide 24. und 25. April.  
 " Kuhlmann 13. Februar.  
 " v. d. Kall 26. Oktober; 11.—12. März.  
 " Breddemann 20.—25. November.  
 " Mener 15. September bis 23. Oktober.  
 " Gebrig 24.—29. April; 25.—26. Sept.; 30. Sept.; 2.—5. März.  
 Herr Lang 21. Juli; 2. Oktober; 19.—20. November; 23. November 4. März.

Diese häufigen Vertretungen wurden besonders schwer empfunden vom Kollegium, da ohnehin alle reichlich beschäftigt waren. Zu Ostern 1908 hätte schon eine neue Lehrkraft eingestellt werden müssen; doch sollte abgewartet werden, wie sich nach der Gründung der Homberger höheren Mädchenschule die Frequenz der hiesigen Schule gestalten würde. Da sich nur eine geringe Einbuße gezeigt hat, so ist bei der Statberatung eine neue Stelle beschlossen worden, und zwar soll dies eine Oberlehrerstelle sein, die auch von der Königlichen Regierung für Ostern 1909 genehmigt worden ist. Die endgültige Wahl des Oberlehrers findet in den nächsten Tagen statt.

Von einzelnen Klassen ist im Anfang des Oktobers der Schulgarten in der Duisburger Gartenbauausstellung unter Führung von Lehrerinnen besucht worden.

Am 22. Oktober wurde von 10—12 Uhr in würdiger Weise durch Gesang und Deklamationen der Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin gefeiert. Der auf unser Glückwunschtelegramm einlaufende Dank hat allen viele Freude bereitet.

Am 26. Januar fand in der Aula eine öffentliche Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers statt, Abends von 5—6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Fräulein Kerilius hielt die Festrede. Sie hatte sich in dankbarer Erinnerung des für die Frauen und ihre Weiterbildung so wichtigen Erlasses des Kaisers als Thema gewählt: „Die Stellung der Frau im Laufe der Jahrhunderte“. Dann wurde das Singspiel: „Deutschlands Sachsenkaiser“, das sich aus Gesängen und Deklamationen zusammensetzte, vorgeführt. Den Schluß der Feier bildete das Hoch auf den Kaiser und der gemeinschaftliche Gesang von „Heil Dir im Siegerkranz“.

Am 2. April schloß das Schuljahr mit einer Schlußfeier, bei der die Direktorin die aus der Schule scheidenden Mädchen mit den besten Wünschen für ihr ferneres Wohlergehen entließ.

## Das Kuratorium der Schule.

Das Kuratorium der Schule besteht aus: dem Vorsitzenden Herrn Oberbürgermeister Geheimrat Lehr, Herrn Pastor Ulrich-Kerwer, Herrn Pfarrer Kempkes, Herrn Dekonomierat Bernsau, Herrn Justizrat Dr. Engels, Herrn Sanitätsrat Dr. Flaskamp, Herrn Prof. Heremann, Herrn Horlohé, Herrn Ingenieur Klein und der Direktorin Fräulein von Jüchen.

## Zur Statistik der Schule.

### Frequenzliste nach Klassen und Konfessionen.

Klasse:	Ostern bis Herbst 1908					Herbst bis Weihnachten 1908					Neujahr bis Ostern 1909				
	evang.	fath.	isr.	diffid.	Summe	evang.	fath.	isr.	diffid.	Summe	evang.	fath.	isr.	diffid.	Summe
I.	12	1	1	—	14	8	1	1	—	10	8	1	1	—	10
II.	11	2	—	1	14	10	2	—	1	13	10	2	—	1	13
III a.	17	1	—	—	18	15	1	—	—	16	16	1	—	—	17
III b.	10	4	—	—	14	10	4	—	—	14	9	3	—	—	12
IV a.)	26	7	2	—	35	23	7	2	—	32	24	7	2	—	33
IV b.)															
V a.	19	6	3	1	29	17	7	3	1	28	17	7	3	1	28
V b.	19	4	1	—	24	17	4	1	—	22	16	4	1	—	21
VI a.	17	5	1	—	23	19	5	2	—	26	17	4	2	—	23
VI b.	15	5	1	—	21	14	5	1	—	20	13	5	1	—	19
VII a.	16	6	3	—	25	16	6	3	—	25	16	6	3	—	25
VII b.	16	9	—	—	25	16	9	—	—	25	16	9	—	—	25
VIII.	27	16	—	—	43	28	16	—	—	44	29	16	—	—	45
IX.	18	7	2	—	27	17	7	2	—	26	17	6	2	—	25
X.	14	5	3	—	22	15	5	3	—	23	15	5	3	—	23
<b>Summe:</b>	<b>237</b>	<b>78</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>334</b>	<b>225</b>	<b>79</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>324</b>	<b>223</b>	<b>76</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>319</b>

Aufgenommen sind: a) zu Ostern 1908 . . . . . 45 Schülerinnen  
 b) im Laufe des Schuljahres 1908—1909 . . . . . 10 "  
 Summe: 55 Schülerinnen

Abgegangen sind: a) zu Ostern 1908 . . . . . 34 Schülerinnen  
 b) während des Schuljahres 1908—1909 . . . . . 24 "  
 Summe: 58 Schülerinnen

Von den während des Schuljahres abegangenen Schülerinnen gingen ab:  
 a) aus Gesundheitsrücksichten . . . . . 5 Schülerinnen  
 b) weil sie das schulpflichtige Alter hinter sich hatten . . . . . 3 "  
 c) verzogen sind . . . . . 15 "  
 d) zur Volksschule zurück . . . . . 1 Schülerin  
 Summe: 24 Schülerinnen

Aus der 1. Klasse entlassen wurden folgende Schülerinnen: 1. Else Becker, 2. Dorette Hengstenberg, 3. Elisabeth Martini, 4. Gertha Piper, 5. Gertrud Rosenthal, 6. Maria Schmitz, 7. Paula Sommer (Bruchhausen), 8. Maria Spennemann, 9. Anna Stein, 10. Elsa Straßburg.

Ihnen allen wurden von der Schule die besten Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen mit auf den Weg gegeben.

## Verzeichnis der Schülerinnen

des Schuljahres 1908—1909.

Die mit \* versehenen Schülerinnen haben im Laufe des Jahres die Schule verlassen, die mit \*\* versehenen sind während des Schuljahres eingetreten.

Nur bei den nicht in der erweiterten Stadt Duisburg wohnenden Schülerinnen ist der Wohnort angegeben.

### Klasse I.

1. Else Becker.
- \*2. Emmy Dornseiffer, Homberg.
3. Dorette Hengstenberg.
- \*4. Emma Herbers.
- \*5. Paula Krüer.
6. Elisabeth Martini.
7. Gertha Piper.
8. Gertrud Rosenthal.
- \*9. Hedwig Schäfer, Homberg.
10. Maria Schmitz.
11. Paula Sommer, Bruchhausen.
12. Maria Spennemann.
13. Anna Stein.
14. Elsa Straßburg.

### Klasse II.

1. Emmy Böhm.
2. Elisabeth Böllert.
- \*3. Hedwig Dornseiffer, Homberg.
4. Magdalene Flaskamp.
5. Aurelie Hannesen.
6. Margarete Hemscheidt.
7. Frieda Hoffmann.
8. Julie Jording.
9. Elsa Radow.
10. Ida Kurz.
11. Klara Meynen, Homberg.
12. Käthe Nienhaus.
13. Hedwig Römer.
14. Wally Stelfens.

### Klasse IIIa.

1. Käthe Alde, Margloh.
2. Johanna Baumann.
3. Henriette Durst.
4. Anna Finkenber.

5. Henny Fischer.
6. Klara Galsmann.
7. Maria Kleinstoll.
- \*\*8. Anna Lucas.
- \*9. Else Madel.
10. Marga Müller.
11. Henny Overbrück, Walsum.
12. Helene Pattberg, Hochheide.
13. Maria Pattberg, "
14. Else Rausch.
15. Doris Rein.
16. Hildegard Koentgen, Fahrn.
- \*17. Martha Straßburg.
18. Kriemhild Tenbergen.
19. Charlotte Wendel.

### Klasse IIIb.

1. Selma Bünkli.
2. Sophie Clément.
- \*3. Anna Dünschede, Homberg.
4. Erna Grandjean.
5. Martha Hengstenberg, Homberg.
6. Gertrud Hessler.
7. Klara Jache.
8. Magdalene Klosterkamp.
- \*9. Elise Ostermann.
10. Adele Plüschke.
11. Luise Röhlinger.
12. Elisabeth Stein.
13. Elli Wigmann, Homberg.
14. Maria Zerres.

### Klasse IV.

1. Christine Baumann.
2. Emilie Ber.
3. Johanna Damschen, Homberg.
4. Luise Flaskamp.

5. Marianne Hanneßen.
- \*6. Anna Heimberg, Hochheide.
7. Anna Hörnemann.
8. Maria Jace.
9. Elsa Jahnke.
10. Elfriede Kadow.
11. Henriette Knipscheer.
12. Mathilde Knoop.
13. Irma Koehl.
14. Maria König.
15. Maria Kösters.
16. Elisabeth Krueger, Homberg.
- \*\*17. Gertraud Lucas.
18. Herta Marfus.
19. Sophie Martini.
20. Erika Matthiae, Bruchhausen.
21. Herta Milde.
22. Meline Morhenn, Hochheide.
- \*23. Dörte Dittmann.
24. Anna Bellmann.
25. Käte Pflugstaedt.
26. Margarete Plankert, Trompet.
27. Jenny Reinhardt.
28. Berta Schondorff, Homberg.
- \*29. Elisabeth Simon.
30. Alwine Stocks.
31. Margarete Tenter, Maryloh.
32. Anna Thomas.
33. Henriette van Stockum, Bruchhausen.
34. Else Trappehl.
35. Berta Wittgenstein.
36. Olga Zenzis.

#### Klasse Va.

1. Elfriede Abel, Homberg.
2. Hildegard Barus, Homberg.
3. Bernhardine Bohlmann.
4. Elisabeth Bovermann.
5. Mette Breßler.
6. Mathilde Dörtelmann.
7. Almut Engels.
8. Helma Engels.
9. Emmy Fellenz.
10. Margarete Fellenz.
11. Margarete Freufes.
12. Lilly Fricke.
13. Grete Hallensleben.
14. Elfriede Heymann.
15. Hanne Hoffmann.
16. Margarete Joeschke.
17. Elisabeth Kaiser.
- \*18. Jenny van Kleef.
19. Martha Lauterbach.

20. Erna Leon.
21. Annie Müller.
22. Ilse Reichenbach.
23. Maria Reuter, Homberg.
24. Auguste Schwedler.
25. Anna Stern.
26. Käthe Thomas.
27. Bertha Ufermann.
28. Maria Ufermann.
29. Maria Verhorst.
- \*30. Ella Wittgenstein.

#### Klasse Vb.

1. Maria Becker.
2. Else Beckmann.
3. Herta Cohen.
4. Else Durst.
5. Luise v. Eicken.
6. Else Hackland.
7. Käthe Heidtmann, Homberg.
8. Gertrud Hennes.
9. Berta Herfer.
10. Grete Hermann.
11. Anna Hütten, Homberg.
12. Gertrud Hütten, Homberg.
- \*13. Grete Krüer.
- \*14. Hilde Krüer.
15. Grete Lacum.
- \*16. Luise Liebermann.
17. Mathilde Meiners.
18. Sophie Schaffarczyk.
19. Elisabeth Schürmann.
20. Maria Trelle, Hochheide.
21. Martha Wagner.
22. Lise-Lotte Wetterhahn, Homberg.
23. Erna Wippermann.
24. Josephine Zenzis.

#### Klasse VIa.

1. Margarete Bier, Homberg.
2. Hilde Bluhm.
- \*3. Helma Brieße, Homberg.
- \*4. Henriette Burhaus.
5. Elvire Clément.
6. Emilie Dresbach, Homberg.
7. Else Fischer.
8. Winifred Gatt.
9. Jane Gatt.
- \*\*10. Gertrud Harr.
- \*11. Elfriede Heinz, Hochheide.
12. Elly Hirsch.
13. Gertrud Horlohé.
14. Lilly Kaiser.
15. Else Krüyer.

16. Anna Kübler.
17. Henry Lacum.
18. Hanna Meyer.
19. Hanna Mueller.
20. Anna Nuelen.
21. Frieda Rotschild.
22. Marie Schloemer.
23. Lotte Schloemer.
24. Minchen Schürmann.
25. Wilma van Stockum, Bruckhausen.
26. Ely Volfenrath.

#### Klasse VIb.

1. Helene Becker.
2. Gertrud Böllert.
3. Sibylle Borgards.
4. Elisabeth Brögmann.
5. Irmgard Garenfeld.
6. Helene Geiseler.
- \*7. Else Gerber.
8. Elfriede Giesner.
9. Rosa Grünemald.
10. Christine Grüter.
11. Gerhardine Hecks.
12. Maria Hermes.
13. Margarethe Kaufmann.
14. Erna Krueger.
15. Elisabeth Maasen.
16. Maria Nöther.
17. Christine Pellmann.
18. Josephine Romboy.
19. Lucie Boff.
20. Mathilde Wolterhoff.

#### Klasse VIIa.

1. Johanna van Bleydenstein.
2. Elisabeth Bongert.
3. Gertrud Clément.
4. Thea von Eicken.
5. Elfriede Cilender.
6. Martha Elshorst, Homberg.
7. Pauline Fellenz.
8. Grete Fischer.
9. Lilli Frey.
10. Mathilde Hallerberg.
11. Frieda Kolb.
- \*12. Adele Labusch.
13. Elisabeth Leuchtiges.
14. Grete Lepp.
15. Grete Silbrecht.
- \*\*16. Else Lucas.
17. Johanne Müller.
18. Frieda Rausch.

19. Else Ritter.
20. Paula Roth.
21. Elfriede Schmitz.
22. Luise Schren.
23. Hanna Ulrich-Kerwer.
24. Elisabeth Weeren.
25. Elma Wiegand.
26. Grete Wittgenstein.

#### Klasse VIIb.

1. Klara Baumann.
2. Maria Bohlmann.
3. Edith Borgemeister.
4. Elisabeth Doetsch.
5. Käthe Droste.
6. Friedrich Genenger.
7. Franziska Großmann.
8. Anna Jansen.
9. Frieda Jansen.
10. Christine Kaiser.
11. Wilhelmine Kuellesjen.
12. Anna Köllmann.
13. Annemarie Kurz.
14. Marie Kaut.
15. Margarethe Nig.
16. Frieda Schloffer.
17. Else Schmidt.
18. Irmgard Schondorff, Homberg.
19. Else Schroer, Bruckhausen.
20. Martha Stöckmann.
21. Sophie Stroforb.
22. Margarethe Terbeck, Homberg.
23. Rosalie Vogt.
24. Annemarie Wimmer.
25. Lotte Wittenhagen.

#### Klasse VIII.

1. Lotte Barus, Homberg.
2. Gertrud Briskorn.
3. Gerhardine Backhaus, Homberg.
4. Emilie Balduin.
5. Gerta Brögmann.
6. Franziska Diehl.
7. Erna Diepes.
8. Martha Durst.
9. Grete Eifert.
10. Hedwig Frey.
11. Marianne Goebel.
12. Elisabeth Goldstein.
13. Helene Gerz.
14. Ulla Hahne, Bruckhausen.
- \*\*15. Elisabeth Harr.
16. Ilse Hannefen.

17. Lina Hengstenberg.
18. Henny Hoff, Homberg.
19. Erna Hinselmann, Homberg.
20. Else Hadtstein, Homberg.
21. Christine Höffen.
22. Mette Stöffen.
23. Elisabeth Kesselburg.
24. Franziska Kesselburg.
25. Hilde Kleinpoppen.
26. Erna Knippscheer.
27. Helene Kurz.
28. Erna Köllner.
29. Helene Kerkmann.
30. Johanna Lomberg, Bruckhausen.
31. Elisabeth Liesen.
32. Mimi Dostermann.
33. Anneliese Peters.
34. Hedwig Reichenbach.
35. Frieda Rombo.
36. Elisabeth Sauer.
37. Gertrud Scholten-Möller.
38. Mimi Scholl.
39. Thea Schwedler.
40. Margarete Steltmann.
41. Josefina Stürz, Homberg.
42. Else Stürz, Homberg.
43. Johanna Wolterhoff.
- \*44. Erna Wellhausen.
45. Martha Weeren.

#### Klasse IX.

1. Helene Bennert.
2. Agnes Bosold.
3. Ruth Brandt.
4. Wally Burghardt.
5. Köschen Carl.
6. Regine Drewes.
7. Therese Eickmann.
8. Annelise Grellert, Homberg.
9. Christine Hardering.
10. Ilse Horlohé.
11. Hedi Kilian.

12. Elisabeth Kleine-Benne.
13. Maria Löckenhoff.
- \*14. Johanne Lufassen.
- \*\*15. Margarete Mary.
16. Martha Pattberg, Homberg.
17. Agathe Pleß.
18. Annie Reidemeister, Homberg.
19. Hildegard Schmidt.
20. Ilse Schremper.
- \*21. Margarete Simon.
22. Edith Steck.
23. Ruth Stöckmann.
24. Elisabeth Voß.
25. Erna Wendel.
26. Cläre Westheide.
- \*27. Frieda Wetterhahn.
28. Lotte Wittgenstein.

#### Klasse X.

1. Magdalene Briskorn.
2. Else von Eicken.
3. Irmgard Engelhardt.
4. Hilde Frensdorff.
5. Ilse Gerson.
6. Elfriede Giesen.
7. Helene Goebel.
8. Thea Grellert, Homberg.
9. Maria Hardering.
10. Ilse Harr.
11. Maria Hennes.
12. Else Jansen.
13. Felicitas Kesselburg.
14. Henne Klein.
15. Herta Joeschke.
16. Lucie Peters.
17. Johanna Koffenbeck.
18. Adele Köthlinger.
19. Margarete Schwiering.
20. Gerta van Stockum.
21. Wilhelmine Stoy.
22. Cornelia Weeren.
23. Ruth Wisniewski.

Unterrichtsplan von Ostern 1908

Lehrkräfte	Klassen- anzahl	I	II	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb
<b>Ch. v. Jöben,</b> Lehrerin	1	2 Religion 4 Textb. 3 Gebete 1 Gesangb.	2 Religion	2 Religion	2 Gebete				
<b>H. Rammé,</b> Lehrerin	IIIb	2 Neben 2 Naturf.	2 Naturf.	2 Neben 2 Gebete	4 Textb. 2 Gebete			3 Neben	
<b>H. Fassmann,</b> Lehrerin	IIIa	4 Gesangb.	4 Gebete	4 Gesangb. 4 Gebete				2 Religion/2 Religion	
<b>C. Reichius,</b> Lehrerin	VIIb							2 Gebete/2 Gebete	
<b>C. Conson,</b> Lehrerin	IX			2 Handarb.	4 Gesangb. 4 Handarb.				
<b>H. Blum,</b> ab. Lehrerin	VIIa								
<b>C. Krachahn,</b> ab. Lehrerin	Va	2 Gebete	2 Gebete					3 Religion/1 Religion 5 Textb. 3 Neben 2 Gebete 2 Naturf.	
<b>H. Knatz,</b> ab. Lehrerin	II		4 Textb. 4 Gesangb. 2 Neben	4 Textb. 2 Religion	2 Religion	2 Gebete	4 Gesangb. 2 Gebete		
<b>H. Othold,</b> ab. Lehrerin	VIIb				4 Gebete 2 Handarb.				2 Gebete
<b>F. Kuhlmann,</b> ab. Lehrerin	IVa u. b	1 Singen 1 Singen	1 Singen 1 Singen	1 Singen 1 Singen		1 Singen	1 Singen	2 Religion 4 Textb. 3 Neben 2 Gebete 1 Singen	2 Singen
<b>P. v. d. Kall,</b> ab. Lehrerin	Vb	4 Gebete			4 Gebete				5 Textb. 5 Gesangb. 2 Naturf.
<b>C. Brodemann,</b> ab. Lehrerin	VIII						2 Naturf.	3 Gesangb.	
<b>E. Roszbeck,</b> ab. Lehrerin	VIIIb	2 Tarnen	2 Tarnen	2 Tarnen			2 Tarnen		
<b>H. Meyer,</b> ab. Lehrerin	X						1 Gebete		
<b>H. Gehrig,</b> ab. Lehrerin			2 Handarb.				2 Handarb.	2 Handarb./2 Handarb. 2 Tarnen	
<b>H. Feit,</b> Christen- hülfe, Religionslehre		2 Religion	2 Religion		2 Religion			1 Religion	
<b>K. Canz,</b> Lehrerin		2 Gebete	2 Gebete	2 Gebete	2 Gebete	2 Gebete	2 Gebete	2 Gebete/2 Gebete	
<b>S. Reiserthal,</b> fr. Religionslehre		1 Religion 1 Religion				1 Religion 2 Religion		1 Religion 2 Religion	
		30 St.	30 St.	30 St.	30 St.	30 St.	30 St.	30 St.	30 St.

bis Ostern 1909

VIa	VIIb	VIIa	VIIb	VIII	IX	X	
							== 14 St.
							== 21 St.
2 Religion	2 Religion						== 18 St.
2 Gebete	2 Gebete						== 21 St.
5 Gesangb.	5 Textb.						== 20 St.
2 Naturf.	2 Naturf.					3 Religion 9 Textb. 3 Gebete	== 20 St.
	3 Neben	3 Religion 5 Textb. 5 Gesangb. 3 Neben 3 Handarb. 2 Gebete	3 Religion				== 20 St.
3 Neben 1 Gebete	1 Gebete						== 24 St.
							== 22 St.
3 Religion 2 Gebete 2 Gebete 2 Textb. 2 Handarb.	3 Religion 2 Gebete		2 Handarb.	2 Gebete			== 24 St.
3 Singen		2 Singen					== 19 St.
		2 Religion	2 Religion	2 Religion			== 20 St.
		2 Naturf.	2 Naturf.	5 Textb. 3 Neben 2 Gebete	2 Religion	2 Religion	== 24 St.
		2 Textb. 5 Gesangb. 3 Neben 2 Gebete		3 Religion			== 24 St.
				3 Neben	3 Religion 10 Textb. 3 Neben		== 25 St.
2 Handarb.	2 Tarnen	2 Handarb. in a 2 Handarb. in b 2 Sing. u. Tarn.	2 Handarb. in a 2 Handarb. in b 2 Sing. u. Tarn.	2 Handarb. in a 2 Handarb. in b 2 Sing. u. Tarn.	2 Handarb. in a 2 Handarb. in b 2 Sing. u. Tarn.	2 Handarb. in a 2 Handarb. in b 2 Sing. u. Tarn.	== 24 St.
1 Religion		1 Religion			1 Religion		== 7 St.
1 Gebete	1 Gebete						== 18 St.
1 Religion	1 Religion				1 Religion	1 Religion	== 4 St.
2 Religion	2 Religion				2 Religion	2 Religion	== 4 St.
30 St.	30 St.	28 St.	28 St.	22 St.	30 St.	18 St.	361 St. 416 St.

## Uebersicht über die während des Schuljahres 1908 bis Ostern 1909 durchgenommenen Pensien.

### Klasse I.

Klassenlehrerin: Fräulein v. Züchen.

**Religion: 2 Std.** a) Evangelisch: Das Johannesevangelium. Bilder aus der Kirchengeschichte. Fräulein v. Züchen.

b) Katholisch: Wiederholung der wichtigsten Glaubenslehren. Apologie der christlichen Kirche. Vorbilder aus dem alten Testamente. Die Kirchengeschichte von der Reformation bis jetzt. Von der christl. Kunst. Herr Oberlehrer Pott.

c) Israelitisch: 1. Jüdische Geschichte und Literatur: Vom Abschlusse der biblischen Zeit bis zum Aufblühen der Wissenschaft unter den Juden in Spanien. 2. Religionslehre: Wiederholung: Pflichten gegen Gott, gegen uns selbst, gegen unsere Nebenmenschen. Hebräisch: a) Uebersetzen: Die wichtigsten Gebete der Festtage, Wiederholung; b) Schreiben: Fortgesetzte Uebung der Kurrentschrift; c) Grammatik: Die Konjugationen, Wiederholung. Herr Rosenthal.

**Deutsch: 4 Std.** Gedichte von Klopstock, Goethe, Schiller und Uhland. Lesen und Erläutern von Schillers Wallenstein und von Goethes Iphigenie. Genaueres Eingehen auf die Hauptdichter der zweiten klassischen Blüteperiode. Dichter des 19. Jahrhunderts. Ueberall wurde der Zusammenhang zwischen den Dichtern und ihrer Zeit hervorgehoben. Die Spruchdichtung Schillers und Goethes. Die Gedankenlyrik Schillers und Goethes.

Zur selbständigen häuslichen Bearbeitung erhielt jede Schülerin eins der unten angeführten Werke, die von den anderen Schülerinnen ebenfalls durchgelesen wurden. Das Resultat der Arbeit wurde in der Schule vorgetragen, woran sich eine freie Diskussion schloß, bei der noch genauer auf Inhalt und Bedeutung eingegangen wurde. So wurden gelesen und besprochen: Von Lessing: Minna von Barnhelm und Emilia Galotti. Von Schiller: Don Carlos. Von Goethe: Torquato Tasso. Von Shakespeare: Macbeth. Von Freitag: Soll und Haben. Von Reuter: Ut mine Stromtid. Von Immermann: Der Oberhof. Von Sophokles: Oedipus und Antigone. Von Euripides: Iphigenie.

Themata der Aufsätze: Nach freier Wahl 1.: a) Ludwig XIV. in den Augen der Mit- und Nachwelt. b) Der große Kurfürst und Ludwig XIV. c) Warum hat der Große Kurfürst den Namen „der Große“ verdient? d) Hat der große Kurfürst den Namen „der Große“ verdient? — 2. Klassenaufsatz: a) Das erste Gewitter. b) Inhalt des Prologs von Wallenstein. c) Unglück selber taugt nicht viel; doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. 3. a) Wodurch errang Friedrich der Große im Siebenjährigen Kriege den Sieg? b) Ein Tag aus meinem Leben. — 4. Klassenaufsatz: Die Geschichte eines Pfennigs. b) Ein Tag aus meinem Leben. c) Das Leben ein Kampf. Drum hüte Dich! 5. a) „Der Fischer“ v. Goethe und „Der Fischerknabe“ v. Schiller. b) Das menschliche Leben verglichen mit den vier Jahreszeiten. c) Was zieht den Menschen nach Italien? d) Wie wurde Wallenstein zum Verräter? 6. Klassenaufsatz: a) Jeder ist seines Glückes Schmied. b) Nicht um Deine Mitgesellen sorge, — Wie sie mögen bauen; — Dafür laß den Meister sorgen: — „Deine Stelle baue recht“. c) Liegt Dir Gestern klar und offen, — Wirkst Du heute kräftig frei, — Darfst auch auf ein Morgen hoffen, das nicht minder glücklich sei. 7. a) Wodurch ist Wallensteins Schwanken begründet? b) Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären. c) Wodurch wurde Wallenstein zum Verrat gebracht? d) Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet. e) Charakteristik Wallensteins. f) Vergleich zwischen Oktavio und Max Piccolomini. g) Mit welchen Ausichten eröffnet Octavio den Kampf gegen Wallenstein. h) Max Piccolomini (Charakteristik). i) Wer am Wege baut, hat viele Meister. 8. Klassenaufsatz: Bilder aus meinem Leben. 9. Amtliche Briefe.

**Französisch: 4 Std.** Lehrbuch von Ducotterd und Wardner. Participle présent, Participle passé, Article, Pronoms personnels, pronoms possessifs, pronoms démonstratifs, pronoms relatifs, adjectifs et pronoms indéfinis.

Lektüre: L'Avare par Moliere. Un Philosophe sous les Toits par Souvestre.

Konversation im Anschluß an die Lektüre.



Gelernte Gedichte: Le savetier et le financier par Lafontaine. Consolation à du Périer par Malherbe. Le Songe d'Athalie par Racine. Pour les pauvres par V. Hugo.

Biographien von Malherbe, La Fontaine, Molière, Racine, V. Hugo.

Schriftliche Arbeiten: Häusliche Arbeiten und wöchentliche Klassenarbeiten: Diktate, Uebersetzungen, Aufsätze über Selbsterlebtes, Wiedergabe von Erzählungen. Inhaltsangabe aus der Lektüre. Fräulein **Passmann**.

**Englisch: 4 Std.** Schulgrammatik von Dubislav und Boef II. Teil.

Lektüre: Little Women by L. M. Alcott. Six Tales from Shakespeare by Lamb. Aus Auswahl Englischer Gedichte von Gropp und Hausknecht: Enoch Arden by Tennyson und anderes.

Konversation wie im Französischen.

Poesie gelernt: Parts of Enoch Arden by Tennyson. A. Psalm of Life by Longfellow. Thou think'st 'tis much from Shakespeare's King Lear. Mercy from Shakespeare's The Merchant of Venice.

Biographien von Shakespeare, Milton, Bunyan, Tennyson.

Schriftliche Arbeiten wie im Französischen. Fräulein **von der Hall**.

**Geschichte: 2 Std.** Die Geschichte der Neuzeit eingehend von 1750 an bis jetzt mit Berücksichtigung der Geschichte der fremden Völker, soweit sie in Beziehung zu unserem Vaterlande stehen. Kultur- und Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts. Wiederholung der alten Geschichte. Die Kunst des Altertums. Fräulein **v. Jüchen**.

**Erdfunde: 2 Std.** Mathematische und Kultur-Geographie. Fräulein **Kraehahn**.

**Rechnen: 2 Std.** Raumlehre. Wiederholung und Vertiefung der bürgerlichen Rechnungsarten. Fräulein **Rambke**.

**Naturlehre: 2 Std.** Mechanik. Schall. Licht. Fräulein **Rambke**.

**Zeichnen: 2 Std.** Zeichnen nach der Natur, Malen mit Wasserfarben: Blumen, Vögel, Vasen, Muscheln, Schmetterlinge usw. nach der Natur. Stilleben. Perspektivisches Zeichnen von Innenräumen und Ansichten aus den Fenstern des Schulzimmers. Skizzierübungen. Herr **Lang**.

**Singen: 2 Std.** Einübung zwei- und dreistimmiger Lieder und Motetten. Die Moll-Tonleiter. Treffübungen. Fräulein **Kuhlmann**.

**Turnen: 2 Std.** Im Sommer wurde Lawn Tennis gespielt. Im Winter: Gang- und Freiübungen. Rundlauf, schräge Stangen, Schaukelringe, schräge und gerade Leitern, Reck. Fr. **Kossenbeck**.

## Klasse II.

Klassenlehrerin: Fräulein **Knap**.

**Religion: 2 Std.** a) Evangelisch mit Klasse I kombiniert. Fräulein **v. Jüchen**. — b) Katholisch. Kombiniert mit Klasse I. Herr Oberlehrer **Pott**.

**Deutsch: 4 Std.** Es wurden Gedichte von Goethe, Schiller, Chamisso gelernt und gelesen und die Biographien dieser Dichter besprochen. Lesen und Erläutern von Schillers Maria Stuart, Jungfrau von Orleans und Goethes Hermann und Dorothea. In der Literaturgeschichte wurde die erste Blütezeit der deutschen Dichtung eingehender behandelt. Höfisches Epos, Minnegefang, Meistergefang und Volkslied. Gelegentliche Wiederholungen der Grammatik und Interpunktionslehre.

Themata der Aufsätze: 1. Die Glocke im Leben der Großstadt. 2. „Gehorsam ist die erste Pflicht des Ritters, der für Christum ficht“. (Klassenaufsatz). 3. In müß'ger Weile schafft der böse Geist. 4. Die Zusammenkunft in Fotheringhan. (Ein Gemälde). 5. Meine Vaterstadt als Handelsstadt. 6. a) Die erste Blütezeit der deutschen Dichtung. b) Gustav Adolfs Bedeutung im 30jährigen Kriege. c) Adventszeit. (Klassenaufsatz). 7. Charakteristik einer Person aus Hermann und Dorothea. 8. Eine Uebersetzung aus „Le petit Chose“ von Daudet. 9. Ein Thema nach freier Wahl. (Klassenaufsatz). Fräulein **Knap**.

**Französisch: 4 Std.** Lehrbuch von Ducotterd und Mardner. Teil II. Aus der Syntax: Passé indéfini. Plusqueparfait und Passé antérieur. Futur und Conditionnel. Subjonctif. Infinitif.

Lektüre: Le Petit Chose par A. Daudet.

Konversation im Anschluß an die Lektüre.

Gelernte Gedichte: La feuille du chêne par Millevoye. Pour les Pauvres par V. Hugo. Le Corbeau et le Renard par La Fontaine. Octobre 1846 par V. Hugo.

Schriftliche Arbeiten: Wöchentliche Klassenarbeiten: Diktate. Uebersetzungen und freie Arbeiten  
Fräulein **Knaß**.

**Englisch**: 4 Std. Schulgrammatik von Dubislav und Boef. II. Teil. Lektion 5—16. Lektüre: Little Lord Fauntleroy. The Cricket on the Hearth by Ch. Dickens. Sammlung englischer Gedichte von Groppe und Hausknecht. Gedichte gelernt. Im Anschluß daran die Biographien von Longfellow, Thomas Moore, Lord Byron. Schriftliche Arbeiten: Häusliche Arbeiten und Klassenarbeiten. Diktate, Extemporale, Uebersetzungen und freie Arbeiten im Anschluß an die Grammatik und die Lektüre.  
Fräulein **Pahmann**.

**Geschichte**: 2 Std. Deutsche Geschichte von der Entdeckung Amerikas bis 1740. Die wichtigsten Ereignisse aus der Geschichte der anderen Völker, die mit Deutschland in Berührung gekommen sind. Kulturgeschichtliches und das Wichtigste aus der Kunstgeschichte. Fräulein **v. Jüchen**.

**Erdfunde**: 2 Std. Physische, politische und Kulturgeographie Deutschlands. Die wichtigsten Eisenbahnen und Wasserstraßen Deutschlands. Einfache Kartenskizzen. Fräulein **Kraehahn**.

**Rechnen**: 2 Std. Raumlehre und Raumberechnung: Linien und Flächen. Fräulein **Knaß**.

**Naturlehre**: 2 Std. Chemie der Nahrungsmittel und des Gewerbes. Wärme, Magnetismus, Elektrizität. Fräulein **Rambke**.

**Zeichnen**: 2 Std. Zeichnen nach der Natur: Vasen, Gebrauchsgegenstände, Vogelköpfe. Perspektivisches Zeichnen. Skizzierübungen. Malen mit Wasserfarben: Früchte, Blumen, Gläser usw. Herr **Lang**.

**Singen**: 2 Std. Mit Klasse I kombiniert. Fräulein **Kuhlmann**.

**Handarbeit**: 2 Std. Das Sticktuch und das Flicktuch. Fräulein **Gehrig**.

**Turnen**: 2 Std. Mit Klasse I kombiniert. Fräulein **Koffenbeck**.

### Klasse III.

Klassenlehrerin: Klasse III a Fräulein **Pahmann**. Klasse III b Fräulein **Rambke**.

**Religion**: 2 Std. a) Evangelisch: Einführung in den Gebrauch der Bibel. Nach der Lektüre ausgewählter Psalmen und prophetischer Stellen des alten Testaments wurde das Matthäus-Evangelium gelesen mit Hervorhebung von Kap. 5., 6., 7. Gelernt wurden 5 Kirchenlieder und das Leben der Dichter derselben besprochen, und Psalm 103. Aus dem Katechismus wurde „Der christliche Glaube“ ausführlich behandelt. Fräulein **Knaß**. — b) Katholisch: Wiederholung des Katechismus. Erklärung der wichtigsten Kirchenlieder des Kirchenjahres. Die Kirchengeschichte von Gregor VII. bis zur Reformation. Die Vorbilder Christi und seiner Kirche im alten Testament. Herr Oberlehrer **Pott**.

**Deutsch**: 4 Std. Gedichte wurden gelernt. Die Lebensbilder der betreffenden Dichter wurden teils neu gelernt, teils wiederholt. Dichtungsarten: Ballade, Romanze, Epos, Drama. Gelesen wurde das Nibelungen- und das Gudrunlied in einer Schulausgabe und Wilhelm Tell. Der übrige Lesestoff wurde hauptsächlich der Kulturgeschichte des Mittelalters entnommen mit besonderer Berücksichtigung des Frauenlebens. Wiederholung der Wort- und Satzlehre. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Fräulein **Knaß** und Fräulein **Rambke**.

**Französisch**: 4 Std. Lehrgang der französischen Sprache von H. Ducotterd und W. Mardner. II. Teil. Lektion 20—43. Vom Verb, Substantiv und vom Adjektiv. Vom Adverb. Satzlehre. Wortfolge. Inversion des Subjekts und der Objekte. Wiederholen der unregelmäßigen Verben. 5 Gedichte. Lektüre: Von Herbst an: Recueil de Contes et Récits pour la Jeunesse. III. Teil. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Fräulein **Pahmann** und Fräulein **Lenßen**.

**Englisch**: 4 Std. Dubislav und Boef I. Teil, Lese- und Elementarbuch von der 20. Lektion an, II. Teil bis Lektion 9. Im Anschlusse an die Lesestücke und Sprechübungen kamen aus der Grammatik folgende Kapitel vor: Relativ-Pronomen, Grund- und Ordnungszahlwörter, Adjektive, Adverbien und deren Steigerung; starke, reflexive und defektive Verben. Das Passiv. Außer verschiedenen Prosastrücken und Reimen wurden einige Gedichte auswendig gelernt: Lektüre: A Trap to Catch a Sunbeam von Mrs. Mackarness.

Schriftliche Arbeiten: Wöchentlich ein Diktat oder eine freie Arbeit; Uebersetzungen. Fräulein **Paßmann** und Fräulein **von der Kall**.

**Geschichte: 2 Std.** Das Mittelalter mit Berücksichtigung der Kultur- und Kunstgeschichte und besonders des Frauenlebens. Fräulein **v. Nüthen**.

**Erdfunde: 2 Std.** Europa, die außerdeutschen Länder. Kartenskizzen. Fräulein **Rambke**.

**Rechnen: 2 Std.** Zinsrechnung, Warenberechnung, Diskontrechnung, allgemeine Prozentrechnung, Gesellschaftsrechnung. Grundbegriffe der Geometrie. Fräulein **Rambke**.

**Naturlehre: 2 Std.** Das Wichtigste aus der Chemie, Mineralogie, Geologie. Fräulein **Rambke**.

**Zeichnen: 2 Std.** Perspektivisches Körperzeichnen. Einfache Schattierübungen. Zeichnen von einfachen Gegenständen mit Kohle und farbiger Kreide. Malen von natürlichen Pflanzenblättern und Schmetterlingen. Skizzieren. Freie Pinselübungen. Herr **Lang**.

**Singen: 2 Std.** Mit I und II kombiniert. Fräulein **Kuhlmann**.

**Handarbeit: 2 Std.** Das Hemd. Fräulein **Lenßen**.

**Turnen:** Frei- und Ordungsübungen und verschiedene Geräteübungen. Fräulein **Rossenbeck**.

## Klasse IV.

Klassenlehrerin: Fräulein **Kuhlmann**.

**Religion: 2 Std.** a) Evangelisch. Im Anschluß an 32 biblische Geschichten die Lehrtätigkeit des Herrn, seine Leidenszeit und die Zeit nach der Auferstehung. Bibelsprüche, Lieder, Katechismusstücke. Etwas vom Kirchenjahr. Fräulein **Kuhlmann**. b) Katholisch. Kombiniert mit Klasse III. Herr Oberlehrer **Pott**. Israelitisch: 1. Bibl. Geschichte: Saul und David, Salomo, der Tempel, Teilung des Reiches. 2. Religionslehre: Pflichten gegen Gott, der Gottesdienst, das Gebet. 3. Hebräisch: a) Lesen: Fortges. Übung im Gebetbuche; b) Schreiben: Übung der Kurrentschrift; c) Übersetzen: Die wichtigsten Gebete für Sabbat- und Festtage; d) Grammatik: Die Buchstaben, die Vokale, die Silben, das Schwa, das Dagesch, der Artikel, die besitzanzeigenden Fürwörter, das Hauptwort. Herr **Kojenthal**.

**Deutsch: 4 Std.** Behandlung prosaischer und poetischer Stoffe aus dem Lesebuch von Rippenberg. 12 Gedichte wurden gelernt. Literaturkundliche und biographische Mitteilungen über die betr. Verfasser, die Sänger der Freiheitskriege, Geibel, Uhland, Chamisso, Freiligrath. Belehrungen über Rhythmus und Reim und über die verschiedenen Dichtungsarten. Gelesen wurde: Die Odyssee. Grammatische Wiederholungen aus der Wort- und Saglehre. Diktate zur Befestigung in der Rechtschreibung und Interpunktion. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Fräulein **Kuhlmann**.

**Französisch: 4 Std.** Lehrgang der französischen Sprache von H. Ducotterd und W. Mardner. I. Buch, 2. Teil: Lektion 103—110. II. Buch: Lektion 1—28. Die unregelmäßigen Verben. — Wöchentlich eine Klassenarbeit. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Fräulein **Kuhlmann** und Fräulein **Knap**.

**Englisch: 4 Std.** Dubislav und Boek I, Lese- und Elementarbuch. Lektion 1—17. Daneben Wiedergabe kleiner englischer Erzählungen. Sprechübungen. Fräulein **Ostheide** und Fräulein **Meyer**.

**Geschichte: 4 Std.** Die Griechen und die Römer. Fräulein **Knap**.

**Erdfunde: 2 Std.** Die außereuropäischen Erdteile. Fräulein **Kuhlmann**.

**Rechnen: 2 Std.** Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Leichte Aufgaben aus der Prozentrechnung. Anfangsgründe der Algebra. Fräulein **Kuhlmann**.

**Naturkunde: 2 Std.** Im Sommer: Wichtige einheimische und ausländische Kulturpflanzen. Pflanzenkrankheiten. Im Winter: Bau und Leben des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Fräulein **Breddemann**.

**Zeichnen: 2 Stunden.** Pflanzenblätter nach der Natur. Schmetterlinge. Freie Pinsel- und Farbtrennübungen. Gebrauchsgegenstände mit Kohle und farbiger Kreide. Herr **Lang**.

**Singen: 2 Std.** Mit I und II kombiniert. Fräulein **Kuhlmann**.

**Handarbeit:** 2 Std. Das Zeichentuch. Gewöhnlicher und doppelseitiger Kreuzstich; Bitterstich; Das Stopfstuch. Fräulein **Gehrig** und Fräulein **Ostheide**.

**Turnen:** 2 Std. Fortsetzung der Frei-, Gang- und Ordnungsübungen. Geräte: Barren, schräge Stangen und schräge Leiter, senkrechte Leiter, Rundlauf, Schaukelringe, Reigen, Spiele. Fräulein **Rosenthal**.

### Klasse V.

Klassenlehrerin: Für a) Fräulein **Krachahn**, für b) Fräulein von der **Kall**.

**Religion:** 3 Std. a) Evangelisch: Die biblischen Geschichten des alten Testaments von Saul bis zum Untergang des Reiches Israel. Aus dem neuen Testament die Wundergeschichten. Im Anschluß daran passende Lieder und Sprüche. Fräulein **Krachahn**. — b) Katholisch: Altes und neues Testament. Wiederholung des Katechismus und Erklärung der Kirchenlieder und der kirchlichen Zeremonien. Kommunion-Unterricht. Herr Oberlehrer **Pott** und Fräulein **Pahmann**. — c) Israelitisch: Kombiniert mit Klasse IV. Herr **Rosenthal**.

**Deutsch:** 5 Std. Übung im Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Freie Wiedergabe derselben. — Befestigung und Erweiterung des grammatischen Penjums: Der zusammengesetzte Satz; einiges aus der Wortbildungslehre. — 8 Gedichte wurden neu gelernt, die früher gelernten wiederholt. Alle 14 Tage ein Diktat und ein Aufsatz. Fräulein **Krachahn** und Fräulein von der **Kall**.

**Französisch:** 5 Std. Lehrgang der französischen Sprache von Ducotterd und Mardner. 1. Teil II. Abteilung von Lektion 77—110. Wöchentliche häusliche Arbeiten und Klassenarbeiten. Fräulein **Bredde-**  
**mann** und Fräulein von der **Kall**.

**Rechnen:** 2 Std. Zeitrechnung; gemeine Brüche in allen vier Rechnungsarten; Schlussrechnung; Regeldetri. Fräulein **Kambke** und Fräulein **Krachahn**.

**Geschichte:** 2 Std. Lebensbilder und Begebenheiten aus der vaterländischen Geschichte vom großen Kurfürsten bis jetzt. Fräulein **Reyilius**.

**Erdfunde:** 2 Std. Die außerdeutschen Länder Europas und die Mittelmeerländer. Kartenskizzen. Fräulein **Krachahn** und Fräulein **Ostheide**.

**Naturkunde:** 2 Std. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von bekannten Blütenpflanzen. Bekannte Giftpflanzen. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Niedere Tiere. Die wichtigsten Mineralien. Fräulein **Krachahn** und Fräulein von der **Kall**.

**Zeichnen:** 2 Std. Gedächtniszeichnen. Blätter nach der Natur. Schmetterlinge. Freie Pinselübungen. Herr **Lang**.

**Handarbeit:** 2 Std. Das Nähtuch. Fräulein **Gehrig**.

**Singen:** 2 Std. Die Dur-Tonleiter. Treppübungen. Musikdiktate. Einübung zwei- und dreistimmiger Gesänge. Fräulein **Kuhlmann**.

**Turnen:** 2 Std. Freiübungen; Ordnungsübungen; ein einfacher Reigen; Gerätturnen. Fräul. **Gehrig**.

### Klasse VI.

Klassenlehrerin: für a) Fräulein **Ostheide**; für b) Fräulein **Reyilius**.

**Religion:** 2 Std. a) Evangelisch: 30 Geschichten des alten Testaments. Lieder; Sprüche; Stücke aus dem Katechismus. Fräulein **Krachahn**. b) Katholisch: Dasselbe wie in Klasse V. Herr Oberlehrer **Pott** und Fräulein **Pahmann**. c) Israelitisch: Biblische Geschichte: Die 5 Bücher Moses und das Buch Josua. 2. Religionslehre: Kombiniert mit Klasse V u. IV Besprechung der Feiertage. 3. Hebräisch: Kombiniert mit Klasse V u. IV. Herr **Rosenthal**.

**Deutsch:** 5 Std. wöchentlich. Übung im sinngemäßen Lesen an prosaischen und poetischen Lese-  
stücken. Erschließung des Gelesenen durch Worterklärungen, Bergliedern, Zusammenfassen und Wiedergabe des Inhaltes. 16 Gedichte wurden gelernt. — Erweiterung der Wortlehre mit besonderer Berücksichtigung des Zeitwortes und des Fürwortes. Der erweiterte einfache Satz, der zusammengezogene Satz, Satzverbindungen und Satzgefüge. — An schriftlichen Arbeiten wurden gemacht: alle 14 Tage ein Diktat und ebenso oft ein Aufsatz. Fräul. **Ostheide** und Fräul. **Reyilius**.

**Französisch: 5 Std.** Lehrgang der französischen Sprache von H. Ducotterd und W. Mardner 1. Teil a b von Lektion 41—79. Die zusammengesetzten Zeiten von avoir und être, sowie von der 1., 2. und 3. Konjugation. Steigerung der Adjektive und Adverbien. Die besitzanzeigenden und hinweisenden Fürwörter ohne Substantiv, die Relativ-Fürwörter: qui, dont, que, die Fragefürwörter, die verbundenen persönlichen, die unbestimmten, die alleinstehenden Fürwörter, en und y und die Zahlwörter. Sprechübungen im Anschluß an die Bilder: La ferme und Le village. Wöchentlich eine Klassenarbeit und Hausarbeiten. **Frl. Mexilius.**

**Geschichte: 2 Std.** 1. Germanische Götter- und Heldensagen. 2. Entstehung und Entwicklung der Mark Brandenburg unter den Askaniern, Bayern, Luxemburgern und Hohenzollern bis Johann Sigismund. 3. Kaiser Wilhelm II. **Frl. Mexilius.**

**Erdfunde: 2 Std.** Das Deutsche Reich physikalisch und politisch. Kartenstizzen. **Frl. Ostheide.**

**Rechnen: 3 Std.** Die unbegrenzte Zahlenreihe. Die Dezimalbrüche: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division mit Dezimalbrüchen. Die Schlussrechnung. Zeitrechnung. **Frl. Krachahn** und **Frl. Bluhm.**

**Naturkunde: 2 Std.** Die wichtigsten Pflanzen der Heimat. Wirbeltiere. Einiges über den Körper des Menschen und seine Pflege. **Frl. Kussen.**

**Zeichnen: 1 Std.** Gedächtniszeichen. **Herr Lang.**

**Schreiben: 1 Std.** Deutsche und lateinische Schrift. Taktischreiben. **Frl. Krachahn.**

**Singen: 2 Std.** Einführen in das Notensystem. Treffübungen. Einübung einfacher ein- und zweistimmiger Lieder. **Frl. Kuhlmann.**

**Handarbeit:** Das Stricken des Strumpfes. Das Einstricken der Ferse und die Maschenstopfe. **Frl. Ostheide** und **Frl. Gehrig.**

**Turnen:** a) Freiübungen; b) Gangübungen; c) Ordnungsübungen; d) Gerätübungen. **Frl. Gehrig.**

## Klasse VII.

Klassenlehrerin: Für a) **Frl. Bluhm**; für b) **Frl. Kossenbeck.**

**Religion: 3 Std.** a) Evangelisch: 30 Geschichten aus dem neuen Testament mit Bibelstellen und Liederstrophen, 6 Kirchenlieder. **Frl. Bluhm** u. **Frl. Kossenbeck.** b) Katholisch: 1 Std. Das 2. und 3. Hauptstück des großen Katechismus. Einführung in das Kirchenjahr. **Herr Oberlehrer Pott.** 2 Std. Biblische Geschichte: Die wichtigsten Lektionen des alten Testaments. **Frl. von der Kall.** — c) Israelitisch: Kombiniert mit Klasse VI. **Herr Kofenthal.**

**Deutsch: 5 Std.** Lesestücke und Gedichte aus Rippenberg II. Freie mündliche Wiedergabe des Gelesenen. 8 Gedichte wurden gelernt, die früher gelernten wiederholt. Grammatik: Die 10 Wortarten und der einfache erweiterte Satz. Alle 14 Tage ein Diktat und ein Aufsatz. **Frl. Bluhm** und **Frl. Kossenbeck.**

**Französisch: 5 Std.** Lehrgang der französischen Sprache von Ducotterd und Mardner. 1. Teil L. 1—42. Sprechübungen im Anschluß an die Bilder: La chambre und La maison de campagne et le jardin. Grammatik: Die Mehrzahlbildung und die Deklination des Hauptwortes. Geschlecht und Mehrzahlbildung des Eigenschaftswortes. Das besitzanzeigende, das hinweisende und das fragende Fürwort. Teilungsartikel. Présent, Imparfait, Passé indéfini, Plus queparfait, Passé antérieur, Futur und Futur passé von avoir und être und von den Verben der 1. Konjugation. Wöchentlich eine Klassenarbeit und eine Hausarbeit. **Fräulein Bluhm** und **Fräulein Kossenbeck.**

**Rechnen: 3 Std.** Dezimalbrüche und ihre Anwendung auf benannte Zahlen, sowie einfache Decimalbruchrechnung in den vier Rechnungsarten. Resolvieren und Reducieren. Durchschnittsrechnung. Zeitrechnung. Regelbetri. **Fräulein Bluhm** und **Fräulein Kossenbeck.**

**Erdfunde: 2 Std.** Deutschland physisch. Allgemeine Erdfunde. Kurze Uebersicht der Erdteile mit besonderer Berücksichtigung Europas. **Fräulein Kossenbeck.**

**Naturkunde: 2 Std.** Die wichtigsten Pflanzen in Garten, Wiese, Wald und Feld. Die bekanntesten Tiere in Haus und Hof, Wald und Feld. **Fräulein Breddemann.**

**Schreiben: 2 Std.** Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. Taktischreiben. **Fräulein Bluhm.**

**Singen:** 2 Std. Einübung einstimmiger Lieder mit Benutzung der Ziffernschrift. Frä. **Ruhlmann-Handarbeit:** 2 Std. Das Stricken: Rechtsmasche, Linksmasche, Nähtchen, Abmaschen. Das Stricken eines Kinderstrumpfes. Fräulein **Bluhm** und Fräulein **Ostheide**.

**Turnen:** 2 Std. a) Freiübungen; b) Gangübungen; c) Ordnungsübungen; d) Gerätübungen. Fräulein **Gehrig**.

### Klasse VIII.

Klassenlehrerin: Fräulein **Breddemann**.

**Religion:** 3 Std. a) Evangelisch: 20 Geschichten aus dem alten und 4 aus dem neuen Testament. Sprüche und Liederverse. Fräulein **Rossenbeck**. b) Katholisch: Kombiniert mit Klasse VII. Beicht-Unterricht. Herr Oberlehrer **Pott** und Fräulein **von der Hall**. c) Israelitisch: Kombiniert mit Klasse VII. Herr **Rosenthal**.

**Deutsch:** Lesen und Besprechen von Musterstücken. Auswendiglernen von Gedichten und Musterstücken. Grammatik: Substantiv und Deklination, Adjektiv und Komparation, Verb und Konjugation; der reine einfache Satz. — Tägliche Abschriften, wöchentlich ein Diktat oder eine Aufschreibearbeit, alle zwei Wochen ein Aufsatz. Fräulein **Breddemann**.

**Rechnen:** Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1—1000. Anfang des Bruchrechnens. Der unbegrenzte Zahlenraum. Fräulein **Breddemann**.

**Erdfunde:** 2 Std. Heimatskunde: Ruhrort und Umgegend, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz. Fräulein **Ostheide**.

**Schreiben:** 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift. Fräulein **Breddemann**.

**Singen und Turnen:** Kleine Kinder- und Volkslieder im Anschluß an den deutschen und den Turnunterricht. Fräulein **Gehrig**.

**Handarbeit:** 2 Std. Das Häkeln. Ueben verschiedener Maschenarten an einem Probelaßppchen; dann wurde eine Decke gearbeitet. Fräulein **Gehrig**.

### Klasse IX.

Klassenlehrerin: Fräulein **Lenßen**.

**Religion:** 3 Std. a) Evangelisch: 20 ausgewählte Geschichten aus dem alten und neuen Testamente mit dazu passenden Sprüchen, Liederstrophen und Gebeten. Fräulein **Lenßen**. — b) Katholisch: 1 Std.: Kleiner Katechismus und Wiederholung des Bekenntnisses der X. Klasse. Herr Oberlehrer **Pott**. 2 Std.: Die leichtesten Lektionen aus dem alten und neuen Testament. Fräulein **Breddemann**. c) Israelitisch: 1. Biblische Geschichte: Das erste Buch Moses, Gebete, Besprechung der Festtage. 2. Hebräisch: Leseübungen, Anfangsübungen der Kurrentschrift. Herr **Rosenthal**.

**Deutsch:** 9 Std. Lesen, Erklären und Wiedergeben ausgewählter Stücke des Lesebuches von Kippenberg I. Teil. 12 Gedichte wurden gelernt, außerdem einige Prosastücke. Die Rechtschreibungsübungen bezogen sich auf Silbentrennung, Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben, auf Dehnung und Schärfung, Umlautung und auf die Endsilben ig und lich. Wöchentlich ein Diktat und Niederschreiben eines auswendig gelernten Stückes, zuletzt freie Arbeiten. In dem Anschauungsunterricht wurden 6 Bilder mit dazu passenden Gedichten durchgenommen. Fräulein **Lenßen**.

**Rechnen:** 3 Std. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1—1000. Fräulein **Meyer**.

**Schreiben:** 3 Std. Die deutschen und lateinischen Klein- und Großbuchstaben einzeln und in Wörtern. Taktischreiben. Fräulein **Lenßen**.

**Turnen und Singen:** 2 Std. Kleine Kinder- und Volkslieder im Anschluß an den deutschen und den Turnunterricht. Fräulein **Gehrig**.

## Klasse X.

Klassenlehrerin: Fräulein Meyer.

**Religion: 3 Std.** a) Evangelisch: 20 ausgewählte Geschichten aus dem alten und neuen Testamente mit dazu passenden Sprüchen, Liederstrophen und Gebeten. Fräulein Meyer. — b) Katholisch: Kombiniert mit Klasse IX. 1 Std.: Die üblichen Gebete. Die zehn Gebote Gottes. Die fünf Gebote der Kirche. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Herr Oberlehrer Pott. 2 Std.: Dasselbe wie Klasse IX. Fräulein Bredemann. — c) Israelitisch: Kombiniert mit Klasse IX. Herr Rosenthal.

**Deutsch: 10 Std.** Schreib- und Leseunterricht nach der Fibel von Hirt I. Teil. Übungen im Abschreiben und Buchstabieren, Silbentrennung, Dehnung und Schärfung. Das Dingwort und das Geschlechtswort. Kurze Diktate. 12 Gedichte und verschiedene Lieder wurden gelernt, hauptsächlich im Anschluß an den Anschauungsunterricht. Fräulein Meyer.

**Rechnen: 3 Std.** Die vier Rechnungsarten im Zahlenkreis von 1—20. Einführung in den Zahlenraum 1—100. Fräulein Meyer.

**Singen und Turnen: 2 Std.** Dasselbe wie Klasse IX. Fräulein Meyer.

## Verzeichnis der eingeführten Bücher.

			in Klasse X
Hirt,	Fibel		X
Rippenberg,	Lesebuch Ausgabe B	I. Teil	IX
"	"	II. "	VIII—VII
"	"	III. "	VI—V
"	"	IV. "	IV—III
	Gedichtbuch.	Größere Ausgabe	III—I
Ducotterd und Mardner,	Lehrgang der französ. Sprache	I. Teil 1. Abt.	VII
"	"	I. " 2. "	VI—V
"	"	II. "	IV—I
Dubislav und Boel,	Method. Lehrgang der engl. Sprache	I. Teil	IV—III
"	"	II. "	II—I
Christensen,	Grundriß der Geschichte	Ausgabe B I. Teil	IV
"	"	" II. "	III
"	"	" III. "	II—I
Daniel,	Leitfaden der Erdkunde,	I. Teil	VI—V
"	"	II. "	IV—I
Dierke und Gäbler,	Atlas		VI—I
Dr. Otto,	Rechenbuch	I. Teil	X
"	"	II. "	IX
"	"	III. "	VIII
"	"	IV. "	VII
"	"	V. "	VI und V
"	"	VI. "	IV
"	"	VII. "	III—I
Rahnmeyer und Schulze,	Naturgeschichte	I	VII
"	"	II	VI
"	"	III	V
"	"	IV	IV
"	Naturlehre	V	III—I
Beck,	Liederheft	I. Teil	VII—VI
"	"	II. "	V—I
"	"	III. "	III—I

### Für den evangelischen Religionsunterricht:

Giese, Zahns Biblische Geschichten . . . . .	in Klasse	IX—I
Gesangbuch . . . . .	" "	X—I
Katechismus . . . . .	" "	I—V
Bibel . . . . .	" "	III—I

### Für den katholischen Religionsunterricht:

Kleine biblische Geschichte für die unteren Klassen der katholischen Volksschulen, Münster, . . . . .	in Klasse	X—IX
Kleiner katholischer Katechismus für das Bistum Münster . . . . .	" "	X—IX
Biblische Geschichten für Volksschulen nach B. Overberg . . . . .	" "	VIII—I
Katechismus für das Bistum Münster . . . . .	" "	VIII—I

### Für den israelitischen Religionsunterricht:

Biblische Erzählungen von Dr. J. Auerbach, I. und II. Teil.  
 Glaubens- und Pflichtenlehre von Dr. S. Herrheimer.  
 Gebetbuch.  
 Leitfaden für den grammatischen Unterricht von Dr. L. Krollner.  
 Vokabularium von S. Marcuse.  
 Geschichtlicher Religionsunterricht von Dr. H. Sondheimer.

### Verordnungen der Königlichen Regierung.

Die Königliche Regierung genehmigte unter II B Nr. 5147 am 27. Juni 1908 den Urlaub für Fr. Koffenbeck vom 1. Juli bis zum 1. Januar.

Ebenso genehmigte sie am 24. Juli 1908 unter II B 6015 die Vertretung Fr. Koffenbecks vom 15. September bis 22. Dezember durch Fr. Eugenie Berghausen aus Duisburg.

Am 21. Mai 1908 genehmigte die Königliche Regierung unter II C 2648 den teilweisen Ausfall des Unterrichtes für den 27. Mai, an welchem Tage ein Teil des Kollegiums an der Tagung des Rheinischen Provinzial-Vereins für das höhere Mädchenschulwesen sich beteiligen wollte.

Am 30. Juni 1908 schickte die Königliche Regierung unter II C 3433 die Abschrift der Vereinbarungen mit England und Frankreich in bezug auf den Austausch von Lehrkräften.

Am 4. Juli 1908 wurde unter II B 5504 der Ausfall des Unterrichtes am 15. Juli genehmigt, an welchem Tage der Gustav-Adolf-Verein seine Hauptversammlung in Ruhrort abhielt.

Am 22. August teilte die Königliche Regierung unter II C 4239 das Erscheinen des Allerhöchsten Erlasses vom 18. August 1908 mit, wonach die höheren Mädchenschulen dem Aufsichtskreis des Provinzial-Schulkollegiums fortan unterstellt werden, und macht aufmerksam auf das Erscheinen der neuen Bestimmungen und der Ausführungsbestimmungen.

Am 18. Sept. wurde unter II C 4477 der Ministerialerlaß bekannt gegeben, nach dem in den Grenzen der Möglichkeit allen Lehrkräften gestattet werden sollte, an den Tagen in Berlin teilzunehmen, an denen sich die aus ganz Preußen herbeigeeilten Lehrer u. Lehrerinnen, Direktoren u. Direktorinnen mit den neuen Bestimmungen in der eingehendsten Weise beschäftigten.

Am 23. Dez. 1908 wies die Königliche Regierung unter II C 5646 auf die Ausführungsbestimmungen hin.

Der 28. Dez. 1908 brachte unter II C 5678 den Ministerialerlaß vom 17. Dez. U III D Nr. 7540 U II, wonach die Ordnung der Anstellungsfähigkeit von Oberlehrern vom 15. März 1908 auch auf die höheren Mädchenschulen übertragen wird.

Am 9. Jan. 1909 erschien unter II C 90 der Ministerial-Erlaß über die Regelung der Pflichtstunden der Lehrkräfte an den höheren Mädchenschulen.



### Geschenke.

Antilopenhörner und Muscheln. Maria Drelle, Klasse Vb. — Vier Vögel. Hermine Schremper, Klasse IX. — Lachmöwe. Frä. Bluhm. — Maraskinoflasche für den Zeichenunterricht. Frä. Kraehahn. — Chemikalien. Martha Schulte. — Schädel einer Riecke. Grete Liebrecht, Klasse VIIa. — Mineralien. Else Becker, Klasse I. — Kristalle. Helene Becker, Klasse VIb. — Mineralien. Emma Herbers, Klasse I. — Noli me tangere. Erna Wippermann, Klasse Vb. — 20 Exemplare des Flottenkalenders für 1909 und 1 Exemplar des Kolonialfestspiels „Großfriedrichsberg“. Herr Edmund Piper. — Ein großer Wandkalender. Herr Martin. — Laterna magica. Else Piper, Klasse I.

Den Geschenkgebern sei noch einmal an dieser Stelle im Namen der Schule herzlich gedankt.

### Lehrmittel.

Im letzten Schuljahre sind folgende Lehrmittel angeschafft worden:

**Für Religion:** Neue biblische Wandbilder von Neukauf. Serie II: Gleichnisse: 1. Der Säemann. 2. Der verlorene Sohn. 3. Der Pharisäer und der Zöllner. 4. Der barmherzige Samariter. 5. Der reiche Mann und der arme Lazarus. 6. Die Arbeiter im Weinberge.

**Für Deutsch:** Märchenbilder: Hans im Glück. Der gestiefelte Kater. Müller, Der Postillon.

**Für Rechnen:** Zerlegbare Kugel und zerlegbarer Würfel.

**Für Geschichte:** Baldamus, Geschichtskarte von 1273—1500. Hölzel, Apfelschußzene, Ueberfall eines Kaufmannszuges, Kolumbus Landung. Lehmann, Germanenbekehrung. Im Hafen einer Hansestadt. Lohmeyer-Dahn, Götterbilder 4. Serie: Ein altgermanisches Opferfest, Die Nornen, Wieland der Schmied und Bödewild, Der Veröhnungstrunk nach dem Kampfe am Wasgenstein.

**Für Kunstgeschichte:** Spitzweg, Philippi- und Uebe-Mappe. Langl, Tempel zu Karnak.

**Für Erdkunde:** 1 Relief Deutschland und 1 Relief Essen-Duisburg. Wandkarten: 2 Kolonialarten von Langhans. Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet von Dierke. Bilder: Hölzel, Australisches Barrierriff, Antarktische Eislandschaft am Gaußberg, Zackenfirn am Chimborazo, Rom und Rasstypen (5 Tafeln der Völker Europas). Lehmann, Kleinrußland, Krim, Wolga, Schwarzerdegebiet.

**Für Naturgeschichte:** Müller, Kulturpflanzen Serie I: Flachs, Hanf, Korleiche, Jute, Kokospalme, Walnußbaum. Rotoué, Laubwald. Heinemann, Unkräuter. Schmeil, Korallen, Algen. Pilzmodelle: Der Steinpilz, der Satanspilz, der Champignon, der Knollenblätterpilz. Arng, Froschspanner. 1 Schlafenbein. 1 Unterkiefer. Bant-Fischer, Die Folgen des Schnürens. Chemikalien.

**Für Zeichnen:** Modell zur Projektionslehre. Bleistiftspitzmaschine. Frische Blumen u. a.

**Für Singen:** Kehlkopfmodell von Frau Böhme-Köhler, Leipzig. Singspiel: Deutschlands Sachsenkaiser.

**Für Turnen:** 1 Duzend Bälle zum Tennisspiel.

### Die Ferienordnung wurde wie folgt festgesetzt:

1. Anfang des Schuljahres 1909:  
Donnerstag, den 22. April 1909.
2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichtes: Freitag, den 28. Mai, mittags 12 Uhr. Beginn des Unterrichtes: Dienstag, den 8. Juni.
3. Hauptferien: Schluß des Unterrichtes: Freitag, den 6. August, mittags 12 Uhr. Beginn des Unterrichtes: Mittwoch, den 15. Sept.
4. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichtes: Mittwoch, den 22. Dez., mittags 12 Uhr. Beginn des Unterrichtes: Dienstag, den 4. Januar 1910.
5. Osterferien: Schluß des Schuljahres 1909: Dienstag den 22. März 1910, mittags 12 Uhr. Beginn des Schuljahres 1910: Mittwoch, den 13. April 1910.

Nach den örtlichen Verhältnissen darf für den Schluß auch eine frühere Stunde genommen werden.

## Schülerinnen-Bibliothek.

Für die Schülerinnen-Bibliothek wurden angeschafft:

### Für Klasse III:

L. Haarbeck, Des Hauses Mütterlein. — Der Jugendgarten, Bd. 33. — Graf Bernstorff, Deutsches Marineleben. — M. Giese, Das Heimlinger Schwälbchen. — Daiber, Die Weltensegler. — Tanera, Wolf, der Husar des alten Fritz.

### Für Klasse IV:

Brünning, Wunder des Pflanzenreiches. — Lang, Das Buch der Tiere. — Beck, Deutsche Kolonien. — Fischer, Zwergröschen und andere Geschichten. — Sieben Schwaben. — Siebe, Oberheudorfer Huben- und Mädelgeschichten. — Schuhmacher, Hauffs Märchen. — Schuhmacher, . . . und doch glücklich. — Gebrüder Grimm, Märchen. — Selma Lagerlöf, Wunderbare Reise des kleinen Nils.

### Für Klasse V:

Neues Kinderbuch. — O'swald, In der Dämmerstunde. — G. Gasen, Lustige Geschichten. — Peterfen, Schwabenstreiche. — Arndt, 32 Geschichten für Kinder. — Arndt, Rübezahl. — Neunzig, Die Vögel der Erde. — König, Von Hollas Koden. — W. Kogbe, Vom Sonnenberg. — Koppen, Unter dem Lindenbaum. — Koppen, Freddy und seine Freunde. — Halden, Goldene Jugendzeit. — Hanselmann, In meinem Rosengärtelein.

## Lehrerinnen-Bibliothek.

Für die Lehrerinnen-Bibliothek wurden angeschafft:

Hermann, Diktattstoffe. — Daniel, Leitfaden. — Christensen, Geschichte II. — Rahmeyer und Schulze, Naturgeschichte III. — Dierke-Gäbler, Atlas. — Rahmeyer und Schulze, Naturgeschichte IV. — Dubislav und Boef, Engl. Lehrbuch I. — Scherr, Germania. — Allgemeiner Lehrplan. — 4 Bestimmungen. — Walther, Geologie. — Salzer, Literaturgeschichte. — Schmeil, Zoologie. — Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen. — Dr. Epyler, Haushaltungskunde. — Dr. Epyler, Nahrungsmittelfunde. — Falcke, Präparationen für den Religions-Unterricht II. — Berger, Schiller I und II. — 12 Ausführungsbestimmungen. — Gedichte zum 50. Geburtstag der Kaiserin. — Spemann, Buch der Musik. — Niemann, Musiklexikon. — Paul, Für Herz und Gemüt der Kleinen. — Rappe-Dieckmann, Arithmetik. — Bangert, Bibel I. — Stoewesand, Bibel. — Katholisches Gesangbuch. — Auerbach, Schul- und Hausbibel.

Es wurden folgende Zeitschriften gehalten:

Frauenbildung. — Lehrerin. — Mädchenschule. — Die Frau. — Mädchenbildung auf christlicher Grundlage. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Revue des deux Mondes. — The Windsor Magazine. — Zeitschrift für Schulgeographie. — Natur und Schule. — Lehrmittelsammler. — Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer. — Schauen und Schaffen. — Turnzeitung. — Klavierlehrer. — Pädagogisches Vakanzblatt. — Lehrerinnenhort. — Rundschau.

## Bekanntmachungen.

1) Den Eltern, die ihre Kinder in die hiesige städtische höhere Mädchenschule schicken wollen, wird geraten, dies spätestens mit Beginn der Klasse VII zu tun, da dann der französische Unterricht anfängt, und die Aufnahme in eine höhere Klasse nur erfolgen kann, wenn neben der Reife in anderen Fächern auch noch das nötige Maß an Kenntnissen im Französischen erlangt worden ist.

Es können nach den Schulgesetzen nur solche Kinder in die VII. Klasse (4. Schuljahr) aufgenommen werden, die geläufig lesen, ohne grobe, orthographische Fehler schreiben können, und in Grammatik die Grundbegriffe beherrschen: Deklination, Steigerung, Konjugation, Subjekt und Prädikat. Dazu müssen sie die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenkreis mit Sicherheit anwenden können.

2) Nach den Bestimmungen vom 12. Dezember 1908 ist für die täglichen häuslichen Schularbeiten als höchstes zulässiges Maß folgende Zeit angegeben:

Kl. X—VIII	1 Stunde.
" VII—V	1½ Stunde.
" IV—I	2 Stunden.

Die Schule wird Sorge tragen, daß dies Maß nicht überschritten wird, bittet aber ihrerseits die Eltern mit darauf zu achten, daß die Kinder ihre Arbeitszeit einhalten und Arbeiten, die erst nach mehreren Tagen abzuliefern sind, nicht bis zum letzten Tage aufschieben.

Sollte die Arbeitszeit abgelaufen und die eine oder andere Aufgabe unvollendet geblieben sein, so werden die Eltern oder deren Stellvertreter höflichst gebeten, dies im Aufgabenbuch des Kindes zu vermerken, damit diesem keine Unannehmlichkeit daraus erwachse.

3) Nach Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 22. November 1906 beträgt das Schulgeld seit Ostern 1907

Für Klasse X und IX	80 Mark
" " VIII	100 "
" " VII bis I	130 "

4) Bei der Festsetzung der Haushaltungspläne ist für alle höheren Schulen der Gesamtstadt beschlossen worden, daß jede neu eintretende Schülerin eine Einschreibgebühr von 6 Mk. und jede auswärtige statt 130 Mk., 160 Mk. zu zahlen hat.

5) In der Kuratoriumssitzung vom 18. September 1901 wurde genehmigt, daß früheren Schülerinnen der Anstalt, die noch an einzelnen Stunden teilnehmen wollen, dies zu gestatten sei, sofern noch Platz vorhanden ist. Die Entscheidung darüber liegt in den Händen der Direktorin. Die Bezahlung der Stunden ist so geregelt worden: Die Hospitantin zahlt für eine Wochenstunde jährlich 10 Mk., also für das Halbjahr 5 Mk. Es können aber nur solche Schülerinnen berücksichtigt werden, die die ganze Schule durchgemacht haben.

6) Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt am Dienstag, den 22. April 1909, morgens 9 Uhr. Während der Schulzeit ist die Unterzeichnete täglich von 11—12 Uhr in der Schule zu sprechen.

Duisburg-Ruhrort, im April 1909.

Die Direktorin: Ch. v. Jüchen.

Es können nach den Schul werden, die geläufig lesen, ohne gro begriffe beherrschen: Deklination, vier Grundrechnungsarten im unbee

2) Nach den Bestimmung, höchstes zulässiges Maß folgende Zei

Die Schule wird Sorge t Eltern mit darauf zu achten, daß di Tagen abzuliefern sind, nicht bis zu

Sollte die Arbeitszeit abge werden die Eltern oder deren Stellv damit diesem keine Unannehmlichkeit

3) Nach Beschluß der Schulgeld seit Ostern 1907

4) Bei der Festsetzung d schlossen worden, daß jede neu eintre statt 130 Mk., 160 Mk. zu zahlen l

5) In der Kuratoriumsfig innen der Anstalt, die noch an einzel vorhanden ist. Die Entscheidung dar ist so geregelt worden: Die Hospitan 5 Mk. Es können aber nur solche S

6) Der Unterricht des neue Während der Schulzeit ist

Duisburg-Ruhrort, im Ap

lasse (4. Schuljahr) aufgenommen, und in Grammatik die Grund- Prädikat. Dazu müssen sie die nden können.

lichen häuslichen Schularbeiten als

wird, bittet aber ihrerseits die Arbeiten, die erst nach mehreren

be unvollendet geblieben sein, so enbuch des Kindes zu vermerken,

November 1906 beträgt das

en Schulen der Gesamtstadt be- von 6 Mk. und jede auswärtige

enehmigt, daß früheren Schüler- gestatten sei, sofern noch Platz t. Die Bezahlung der Stunden 10 Mk., also für das Halbjahr ganze Schule durchgemacht haben. 22. April 1909, morgens 9 Uhr. Uhr in der Schule zu sprechen.

: Ch. v. Föhen.



